

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreisausschuss, Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Montag, 16.10.2017
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	nichtöffentliche Sitzung: 14:30 Uhr - 14:41 Uhr öffentliche Sitzung: 14:46 Uhr - 16:04 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich / nichtöffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Potje, Claus **Erster Kreisbeigeordneter**
Rüttger, Frank **Kreisbeigeordneter**
Pfuhl, Reinhold **Kreisbeigeordneter**

Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

Mitglieder CDU-Fraktion

Stölzel, Reinhard
Wolf, Markus
Kretner, Ralf
Groß, Birgit
Hoffmann, Theo Vertretung für Klaus Schneider
Bechtel, Torsten Vertretung für Jürgen Vogt

Mitglieder SPD-Fraktion

Geis, Ruth
Dormann, Jakob
Pojtinger, Erich
Ohk, Rolf Vertretung für Gerd Armbruster

Mitglieder FWG-Fraktion

Fuchs, Philipp
Bühler, Sarah

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Wolff, Winfried

Mitglieder FDP-Fraktion

Langensiepen, Heidi Vertretung für Petra Dick-Walther

Mitglieder AfD-Fraktion

Ewendt, Beate

Kreisausschuss

Mitglieder CDU-Fraktion

Stölzel, Reinhard
Hoffmann, Theo
Wagner, Klaus
Seelmann, Peter
Lorch, Lothar
Schanzenbächer, Elke

Mitglieder SPD-Fraktion

Niederhöfer, Reinhold bis TOP 5
Dormann, Jakob
Geis, Ruth
Wode-Buser, Martina
Dr. Wolf, Hans

Mitglieder FWG-Fraktion

Rung-Braun, Heike ab TOP 3
Nagel, Arnold

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Werner, Pia bis TOP 4

Mitglieder FDP-Fraktion

Langensiepen, Heidi

Mitglieder AfD-Fraktion

Nieland, Iris ab TOP 3

Verwaltung:

Herr Martin, Ltd. Staatl. Beamter

Frau Thomas, Abteilung 1
Herr Appel, Abteilung 1
Herr Schwalb, Controlling
Frau Müller, Pressereferentin
Herr Bauer, Personalratsvorsitzender

Herr Rinder, Referat 13
Frau Brunner, Referat 13

Herr Fickus, Abteilung 1, als Niederschriftführer

Gäste:

Herr Fischer, Vorstand des Kreissenorenbeirates
Herr Schindler, Kreistagsmitglied
Herr Adam, Kreistagsmitglied
Herr Ertel, Kreistagsmitglied
Herr Kräher, Kreistagsmitglied

T a g e s o r d n u n g :

Nicht öffentlicher Teil:

Planungs- und Finanzangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Bad Dürkheim
Vorlage: 084/2017
4. Schülerverkehr im Leiningerland
Vorlage: 137/2017
5. Mitteilungen und Anregungen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **084/2017**

Gremium:	Kreisausschuss, Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Montag, 16.10.2017

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA -Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Bad Dürkheim

Beschluss:

Die Präsentation zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Bad Dürkheim wird zur Kenntnis genommen. Sie dient als Grundlage für den fortzuschreibenden Nahverkehrsplan.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Mathias Schmechtig, Nahverkehrsconsult, stellt die Systematik zum Nahverkehrsplan des Landkreises, untergliedert in die Ziele des Aufgabenträgers, den Grundlagen der Angebotskonzeption, der Barrierefreiheit im ÖPNV und der Angebotskonzeption, anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt.

Hinsichtlich der demografischen Entwicklung wird nicht davon ausgegangen, dass die Bevölkerung zahlenmäßig stabil bleibt, sich jedoch die Altersstruktur verändert. Die

Nutzung der Privatfahrzeuge wird im Alter stärker genutzt, als dies in der Vergangenheit der Fall war. In der Definition der zukünftigen Nutzerstrukturen besteht daher eine der Herausforderungen für die Planung.

Aus dem Ausschuss wird angemerkt, ob es nicht sinnvoller sei, Vorgaben für die Fahrzeuge entsprechend den Bedürfnissen der Barrierefreiheit (absenkbar) zu formulieren. Hierzu führen Herr Heeren und Herr Remy vom VRN aus, dass jetzt schon fahrzeugseitig alles getan wurde, die formale Barrierefreiheit damit jedoch nicht erfüllt wird, da die Fahrzeuge immer noch zu hoch sind. Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Unterschied zwischen den praktischen und der formalen Barrierefreiheit durch festgelegte Spaltmaßen nach der Deutschen Industrienorm (DIN) definiert wird. Technische Umsetzung von Bussen die noch weiter absenkbar sind, gestaltet sich als sehr schwer, da diese Fahrzeuge sehr störanfällig sind.

Herr Schmechtig betont, dass alle Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit mit den Betroffenen in enger Abstimmung erfolgen sollten. Aus seiner Sicht wäre ein Haltestellenumbau, der schlecht ausgeführt wird, lieber zu unterlassen und stattdessen geeignete Alternativen zu suchen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **137/2017**

Gremium:	Kreisausschuss, Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Montag, 16.10.2017

Sitzung / Abstimmung zu 1.:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA-Stimmen	<u> </u> Nein-Stimmen	4 Enthaltungen

Sitzung / Abstimmung zu 2.:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA-Stimmen	<u> </u> Nein-Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Schülerverkehr im Leiningerland

Beschluss:

1. Der Schülerverkehr zwischen Carlsberg und Grünstadt wird nicht verändert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eine verkürzte Umsteigezeit in Kleinkarlbach für die SchülerInnen aus dem östlichen Leiningerland nach Weisenheim/Berg erreicht werden kann.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Die Verwaltung führt aus, dass ein zusätzlicher Bus für die Schülerinnen/Schüler aus Carlsberg nach Grünstadt Kosten in Höhe von rd. 64.000 €/Jahr verursachen würde. Hinsichtlich der Fahr- und Wartezeiten der Schülerinnen/Schüler von Carlsberg ans Leininger-Gymnasium Grünstadt wird aufgezeigt, dass diese im Rahmen der Satzung bzw. Richtlinien des Landkreises über die Schülerbeförderung liegen. Hiernach ist die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Schülerinnen/Schüler eines Gymnasiums oder einer IGS erst dann nicht zumutbar, wenn die Fahrtzeit von 60 min. und die Wartezeit von 30 min. erheblich überschritten wird. Dies ist bei den Carlsberger Schülerinnen und Schülern nicht der Fall. Eine Änderung der Abfahrtszeiten zu Gunsten der Carlsberger Schülerinnen und Schüler ist nicht möglich, da die Busse in Linien eingebunden sind und ihre Anschlussdestination fahrplanmäßig zu erreichen haben.

Zum Schülerverkehr Realschule plus Weisenheim am Berg teilt die Verwaltung ergänzend zu den Ausführungen in der Beschlussvorlage mit, dass angesprochen wurde, die Busfahrer würden Kopfhörer tragen. Dies ist insoweit korrekt, dass diese von den Fahrern als Freisprecheinrichtung genutzt werden, da die Erreichbarkeit der Fahrer gewährleistet sein muss und sich die händische Benutzung eines Mobiltelefons während des Fahrens ausschließt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Gremium:	Kreisausschuss, Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Montag, 16.10.2017

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA-Stimmen	<u> </u> Nein-Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Meldungen vor.